

Ein Geistesblitz schlägt ein

HOCHSTIFT-CUP: „Erfinder“ Reinhard Nolte zieht zufrieden Bilanz und hat seine Nachfolge geregelt

VON FRANK BEINEKE

■ Marsberg-Meerhof. Reinhard Nolte hatte in seinem Leben einige gute Ideen. Beispielsweise geht der Internationale Eggelauf des BC 23 Meerhof auf die Initiative des laufsportbegeisterten Meerhofers zurück. Den vielleicht größten Geistesblitz hatte Nolte aber vor gut fünf Jahren. Damals wurde nämlich die Idee einer neuen Laufserie geboren: 2008 feierte der „Hochstift-Cup“ Premiere. Und „Erfinder“ Reinhard Nolte schrieb als erster Vorsitzender des Hochstift-Cup e.V. maßgeblich an der Erfolgsgeschichte mit. Doch nun wird „Mister Hochstift-Cup“ seinen Posten räumen.

„Man sollte aufhören, wenn es am schönsten ist. Jetzt müssen Jüngere ran. Sonst sagen sie irgendwann: Was will der alte Knopf da noch“, begründet der 68-jährige, warum er am kommenden Mittwoch, 14. März, auf eine Wiederwahl verzichten wird. Dann steht um 19 Uhr im Paderborner Ahorn-Sportpark die Jahreshauptversammlung des „Hochstift-Cup e.V.“ auf der Agenda. Den Namen seines Nachfolgers will Nolte noch nicht verraten. „Aber es ist alles geregelt. Der neue Vorsitzende verfügt über überdurchschnittliche Fachkenntnisse in der Laufszene. Und der neue Vorstand wird den Cup weiter voranbringen“, verspricht der Meerhofer.

Schneller als der Ball

Nichtsdestotrotz wird bei Reinhard Nolte am Mittwoch viel Wehmut aufkommen. „Es waren unvergessliche Jahre“, bilanziert der Meerhofer, der seinem Nachfolger eine funktionierende Serie übergeben kann. So wurden bei den 21 Stationen des Hochstift-Cups 2011 mehr als 7.500 Starter gezählt. Gleich neun Ausrichtervereine vermeldeten Teilnehmerrekorde. „Der Hochstift-Cup ist mittlerweile eine der größten Laufserien Deutschlands“, freut sich Nolte, der seine sportliche Karriere als Fußballer begonnen hatte.

So klickte der gebürtige Lichtenauer einst für Husen und Meerhof. „Aber ich war immer schneller als der Ball“, scherzt Nolte, der seine Fußballstiefel nach einem Bänderriss im Alter von 35 Jahren an den Nagel hing. Der Meerhofer schnürte fortan die Laufschuhe. Franz Baumbach, damaliger Vorsitzender des BC Meerhof, bat ihn dann, eine Breitensport-Veranstaltung zu initiieren. Der Internationale Eggelauf war geboren und feierte am 31. Juli 1983 mit 150 Teilnehmern Premiere. Vier Jahre später waren es schon 350.

Unter der Ägide von Reinhard Nolte florierte auch die Leichtathletik-Abteilung des BC Meerhof. Als Trainer entdeckte und förderte er Athleten wie Sprint-Ass Andreas Hund (11,2 Sekunden über 100 Meter). Und der Stadtverband Marsberg nutzte das umfangreiche Know-how des Meerhofers, um 1988 den „1. Marsberger City-Lauf“ zu veranstalten.

Der Eggelauf aber blieb stets Reinhard Noltes größte Herzens-



Seine Ideen fruchten: Reinhard Nolte mit Hochstift-Cup-Shirt und einer Plakette vom Internationalen Eggelauf. Sowohl die seit 2008 ausgetragene Laufserie als auch die Meerhofer Traditionsveranstaltung gehen auf die Initiative des heute 68-Jährigen zurück. FOTO: FRANK BEINEKE

angelegenheit. Doch 2006 stand die Traditionsveranstaltung vor dem Aus. Beim BC 23 Meerhof kamen entsprechende Überlegungen auf, nachdem es eine Terminkollision mit dem Delbrücker „Belt Run 'n' Roll“ gegeben hatte. Zahlreiche Volksläufe litten damals unter Teilnehmerrückgängen. „Und nach dem Wegfall der Sauerlandserie war ein Vakuum entstanden“, erinnert sich Nolte, der nach einer Lösung suchte – und diese mit dem Hochstift-Cup fand.

Reinhard Nolte rührte bei den Volkslauf-Veranstaltungen des Hochstiftes kräftig die Werbetrommel und wurde dabei vor allem von Alexander Selter (LG Bauerkamp Warburg) tatkräftig

unterstützt. „Und wir merken schnell, dass wir bei vielen Vereinen offene Türen einrennen“, berichtet der Meerhofer, dessen Idee 2007 in die Realität umgesetzt wurde: 16 Vereine gründeten den „Hochstift-Cup e.V.“.

Reinhard Nolte wurde erster Vorsitzender. „Eigentlich wollte ich das nicht. Aber ich habe mich dem Willen der Vereine gebeugt“, schmunzelt der 68-Jährige. Dessen Wünsche gingen in Erfüllung: Der Hochstift-Cup erwies sich als Volltreffer.

Der Erfolg bemesse sich dabei nicht allein an Teilnehmerzahlen. „Die Laufszene im Hochstift ist enger zusammengedrückt. Bei den Läufen herrscht eine größere Geselligkeit. Es findet viel

mehr Kommunikation statt“, freut sich Nolte, der die Laufserie auf einem guten Weg sieht.

„Verbesserungswürdig ist jedoch der Schüler-Cup. Hier liegt die Zukunft des Hochstift-Cups“, mahnt Nolte, der zudem für ein neues, modernes Auswertungssystem plädiert. „Da sollten alle Vereine mitziehen“, fordert der Noch-Vorsitzende, der sich den 23. Juni 2012 dick im Kalender angestrichen hat. Dann steigt in Meerhof die 30. Auflage des Internationalen Eggelaufes. Und dann will Reinhard Nolte wieder am Start sein. Denn wengleich der 68-Jährige als Hochstift-Cup-Vorsitzender zurücktritt – seine Läuferkarriere ist noch nicht zu Ende.

Besuch vom Sonnenkönig

■ Reinhard Nolte hat nicht nur den Meerhofer Eggelauf initiiert. Der gebürtige Lichtenauer war zudem Motor des Marsberger City-Laufes. Am 4. Juni 1988 fiel der erste Startschuss. Der Erlös des City-Laufes kam von Beginn an einem karitativen Zweck zugute. Nach der Erstauflage konnten die Marsberger gut 5.600 Mark ans „Kuratorium ZNS für Unfallverletzte“ überreichen. Kuratoriums-Vorsitzende war die damalige Kanzlergattin Hannelore Kohl, die eine Marsberger Delegation in den Kanzler-Bungalow einlud. Reinhard Nolte musste aus beruflichen Gründen passen, erhielt aber ein Kochbuch mit einer persönlichen Widmung der Kanzlergattin.

1994 wurde der Meerhofer für sein Engagement mit einer Fairplay-Medaille ausgezeichnet. Besonders gern erinnert sich Nolte aber an den City-Lauf im Jahr 1990. Günter Eichberg, Präsident und „Sonnenkönig“ des FC Schalke 04, war als Schirmherr zu Gast in Marsberg. „Ein Bericht hat sogar im Schalcker Kreis gestanden“, schwärmt Schalke-Fan Nolte.



Der Trainer und sein Musterschüler: In den 80er-Jahren leistete Reinhard Nolte (l.) als Coach der Meerhofer Leichtathletikabteilung erfolgreiche Arbeit. Vor allem Sprinter Andreas Hund (r.) sorgte für Furore.



Schütze in Laufschuhen: Reinhard Nolte gibt beim Aabachtalsperren-Lauf den Startschuss ab.